

Zusammenarbeit aller Beteiligten unserer Kita

Die Zusammenarbeit mit den Eltern in unserer Kita ist notwendig, damit wir das gemeinsame Ziel, eine hochwertige, pädagogische Erziehungs- und Bildungsarbeit, erreichen können.

Diese Zusammenarbeit wird dann erfolgreich, wenn sich alle Beteiligten wohl fühlen können und einander vertrauensvoll und mit offenem Interesse begegnen. Das bedeutet unter anderem, dass Eltern uns von den Problemen der Kinder oder besonderen Begebenheiten berichten, damit wir dem entsprechend auf sie eingehen können (z.B. familiäre Veränderungen, Umzug e. t. c.).

Dabei vertrauen die Mitarbeiter auf die elterliche Intuition und die Eltern auf die Professionalität der Mitarbeiter.

Für den informellen Austausch nutzen wir regelmäßig stattfindende Elterngespräche sowie Tür-Angelgespräche. Andere Formen der Elternarbeit sind z. B.: Hospitationen in der Gruppe, Elternabende zu verschiedenen Themen, Elternstammtische, Elternnachmittage: Spielen oder Basteln mit den Kindern, Infoveranstaltungen der Polizei, Großelternnachmittage.

Aber auch gemeinsame Feste mit den Eltern und Kindern, wie Familienausflug, Sommerfest, St. Martin, Weihnachtsfeier, Karneval, Ausflüge.

Feste und Rituale sind für die Tageseinrichtung wie ein Band zwischen allen Beteiligten, das verbindet, zur Zusammenarbeit motiviert, darin bestärkt etwas gemeinsam für die Kinder und so oft wie möglich mit ihnen zu bewegen.

Initiative bedeutet Mitarbeit in der Kita. Maßgebend ist nicht, welcher Arbeit man sich widmet, sondern, dass jedes Elternteil den Willen hat, sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten in die Kita einzubringen.

Mitarbeit bedeutet aber nicht nur die Übernahme von Pflichten sondern wir verbinden auch damit, Einblick in das Tagesgeschehen der Kinder zu bekommen, Austausch mit anderen Eltern zu haben und etwas Sinnvolles fürs eigene Kind und die der anderen, aber auch für sich selbst zu tun.

Wichtig für die Kita ist es, engagierte Eltern für die Mitarbeit in einem der folgenden Gremien zu gewinnen.

Der **Elternrat**, der durch die Elternversammlung gewählt wird, hat als Bindeglied zwischen dem päd. Personal und den Eltern die Aufgabe, Wünsche, Sorgen und Stimmungen der Eltern aufzufangen und zu vermitteln.

Der **Vorstand** wird durch die Mitgliederversammlung gewählt und setzt sich aus mindestens vier Mitgliedern zusammen. Diese regeln stellvertretend für die Elternschaft alle wesentlichen Angelegenheiten.

Die Palette reicht von förmlichen Rechtsgeschäften in Personal- und Geldangelegenheiten bis hin zu Personaleinstellungen (Geschäftsführung des Vereins)

*Weiterhin gibt es das Gremium **Rat der Tageseinrichtung**, worin sich Teammitglieder, Elternrat und Vorstand bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr zum Austausch treffen.*

Wenn die Eltern in diesen Gremien ihre Aufgaben verantwortungsbewusst angehen und sie erledigen, gewährleisten sie ein Fortbestehen der Einrichtung.

Während einige Eltern als Mitglied eines der beschriebenen Gremien aktiv und direkt Einfluss auf verschiedene Entscheidungen nehmen, können sich alle Eltern auch ohne einen solchen Posten zu besetzen, mit einbringen.